



2017

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Juni 2017 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben  
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 06/17 · Kennziffer: E2023 201706 · ISSN: 1430-5097

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017 .....	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Juni 2017 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juni 2017 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Juni 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5	Auftragsbestand im 2. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 2. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
-----	--	----

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## **Klassifikationen**

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## **Betrieb**

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

## **Entgelte**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

## **Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau**

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	101	4 722	472	16 034	90 413	89 978
41.20	Bau von Gebäuden	101	4 722	472	16 034	90 413	89 978
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	95	4 514	448	15 373	88 369	87 935
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	208	25	661	2 043	2 043
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	75	5 896	700	22 540	104 459	97 705
42.11	Bau von Straßen	63	5 288	623	20 127	91 124	84 372
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	43	2 093	259	6 849	26 299	26 218
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 645	192	5 417	20 625	20 546
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	448	67	1 432	5 674	5 672
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	41	1 755	199	5 736	23 045	22 656
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 755	199	5 736	23 045	22 656
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	13	634	88	1 852	7 774	7 574
43.11	Abbrucharbeiten	7	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	261	42	858	3 301	3 301
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	117	4 840	537	15 970	69 195	63 831
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	52	1 733	177	5 086	24 024	23 827
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 245	130	3 710	16 318	16 265
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	488	47	1 376	7 706	7 561
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 107	360	10 884	45 171	40 004
43.99.1	Gerüstbau	15	472	58	1 164	4 114	4 075
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	67	4	166	490	371
43.99.9	Baugewerbe ang.	47	2 568	298	9 554	40 567	35 558
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juni 2017	Zum Vergleich				Januar - Juni		
		Juni 2016	Mai 2017	Veränderung zum in %		2016	2017	Veränderung in %
				Juni 2016	Mai 2017			
Betriebe	390	379	390	2,9	-	382	389	1,9
Beschäftigte	19 940	19 002	19 912	4,9	0,1	18 789	19 640	4,5
Entgelte (1 000 EUR)	68 981	64 154	67 990	7,5	1,5	342 524	367 644	7,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 256	2 286	2 306	-1,3	-2,2	11 012	11 535	4,8
Hochbau insgesamt	923	929	910	-0,6	1,4	4 843	4 856	0,3
Wohnungsbau	378	359	379	5,4	-0,2	1 873	1 996	6,6
gewerblicher Hochbau	424	414	394	2,5	7,6	2 159	2 152	-0,3
öffentlicher Hochbau	120	156	137	-22,8	-12,0	811	709	-12,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	22	17	-26,1	-5,7	146	108	-26,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	104	134	119	-22,3	-12,9	665	601	-9,7
Tiefbau insgesamt	1 333	1 358	1 396	-1,8	-4,5	6 169	6 679	8,3
gewerblicher Tiefbau	302	329	330	-8,2	-8,4	1 585	1 654	4,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	371	383	395	-3,2	-6,2	1 806	1 955	8,2
Straßenbau	660	645	671	2,3	-1,6	2 777	3 070	10,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	307 962	278 618	297 670	10,5	3,5	1 250 052	1 440 184	15,2
Hochbau insgesamt	146 072	136 278	140 506	7,2	4,0	660 328	734 302	11,2
Wohnungsbau	56 952	46 768	55 084	21,8	3,4	238 165	283 863	19,2
gewerblicher Hochbau	66 603	59 939	62 029	11,1	7,4	290 439	328 590	13,1
öffentlicher Hochbau	22 517	29 571	23 393	-23,9	-3,7	131 725	121 849	-7,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 979	2 195	2 852	35,7	4,5	15 379	16 695	8,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 538	27 376	20 541	-28,6	-4,9	116 345	105 154	-9,6
Tiefbau insgesamt	161 890	142 340	157 164	13,7	3,0	589 724	705 882	19,7
gewerblicher Tiefbau	35 090	37 950	36 549	-7,5	-4,0	156 909	172 866	10,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	42 478	34 109	44 447	24,5	-4,4	161 999	200 227	23,6
Straßenbau	84 322	70 281	76 168	20,0	10,7	270 816	332 789	22,9
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	13 223	8 403	12 225	57,4	8,2	37 491	60 138	60,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	321 185	287 020	309 895	11,9	3,6	1 287 543	1 500 322	16,5
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	298 129	351 194	273 323	-15,1	9,1	1 537 502	1 665 279	8,3
Hochbau insgesamt	124 937	189 654	146 713	-34,1	-14,8	727 102	781 258	7,4
Wohnungsbau	36 762	95 000	44 554	-61,3	-17,5	274 179	266 649	-2,7
gewerblicher Hochbau	69 517	69 664	78 830	-0,2	-11,8	333 023	396 747	19,1
öffentlicher Hochbau	18 658	24 990	23 329	-25,3	-20,0	119 899	117 862	-1,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 782	2 627	2 679	5,9	3,8	19 453	11 163	-42,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	15 876	22 363	20 650	-29,0	-23,1	100 446	106 699	6,2
Tiefbau insgesamt	173 193	161 540	126 610	7,2	36,8	810 400	884 020	9,1
gewerblicher Tiefbau	45 061	37 024	33 058	21,7	36,3	191 396	249 779	30,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	34 455	43 312	31 541	-20,4	9,2	220 329	200 567	-9,0
Straßenbau	93 677	81 203	62 010	15,4	51,1	398 674	433 674	8,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	4	116	14	335	1 081	1 081	737
Kaiserslautern, St.	7	543	54	2 024	16 201	16 201	3 642
Koblenz, St.	14	540	58	1 884	6 731	6 689	8 334
Landau i. d. Pf., St.	4	96	8	249	755	755	1 173
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	596	68	1 975	6 304	6 304	9 700
Mainz, St.	14	680	75	2 435	14 834	14 706	20 768
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	.	.	.	.	.	3 271
Pirmasens, St.	5	258	25	808	3 521	3 521	.
Speyer, St.	5	232	22	843	3 439	3 439	2 144
Trier, St.	7	356	38	1 068	3 253	3 134	2 103
Worms, St.	3	157	23	495	1 176	1 176	2 390
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	.
Ahrweiler	10	511	52	1 655	5 255	5 178	6 886
Altenkirchen (Ww.)	12	691	80	2 484	16 948	16 926	7 307
Alzey-Worms	8	612	86	2 016	15 267	15 124	11 685
Bad Dürkheim	3	77	9	229	572	572	451
Bad Kreuznach	13	842	107	2 982	11 844	11 812	7 217
Bernkastel-Wittlich	19	897	105	2 806	13 468	13 188	10 170
Birkenfeld	11	490	54	1 680	8 177	8 138	7 498
Cochem-Zell	15	969	100	5 319	13 899	13 894	13 902
Donnersbergkreis	8	246	27	742	3 321	3 321	3 142
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	503	60	1 495	7 037	6 981	7 431
Germersheim	9	357	46	1 050	3 753	3 753	2 147
Kaiserslautern	9	446	63	1 479	5 007	5 007	3 711
Kusel	5	157	15	480	1 747	1 747	1 154
Mainz-Bingen	14	982	101	3 837	26 194	26 023	17 871
Mayen-Koblenz	22	867	98	2 791	10 838	10 792	8 732
Neuwied	24	921	106	2 953	11 356	10 917	8 642
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 458	156	4 775	19 578	18 613	34 546
Rhein-Lahn-Kreis	8	422	53	1 421	6 050	6 042	4 817
Rhein-Pfalz-Kreis	8	618	60	2 637	15 293	15 207	14 235
Südliche Weinstraße	10	329	36	1 043	4 032	4 032	5 261
Südwestpfalz	9	279	32	855	4 103	4 102	3 649
Trier-Saarburg	12	596	59	1 869	7 205	6 992	6 391
Vulkaneifel	9	471	55	1 586	9 039	8 788	13 940
Westerwaldkreis	41	2 374	288	7 760	39 157	29 068	33 539
Rheinland-Pfalz	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
kreisfreie Städte	79	3 825	407	13 036	62 047	61 745	63 808
Landkreise	311	16 115	1 849	55 945	259 139	246 218	234 322
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	193	10 085	1 152	35 705	149 832	138 070	141 419
Kammerbezirk Pfalz	102	4 601	502	15 669	73 881	73 782	63 960
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 431	284	8 783	57 470	57 028	52 715
Kammerbezirk Trier	56	2 823	318	8 824	40 002	39 083	40 035

1 Ohne Umsatzsteuer.

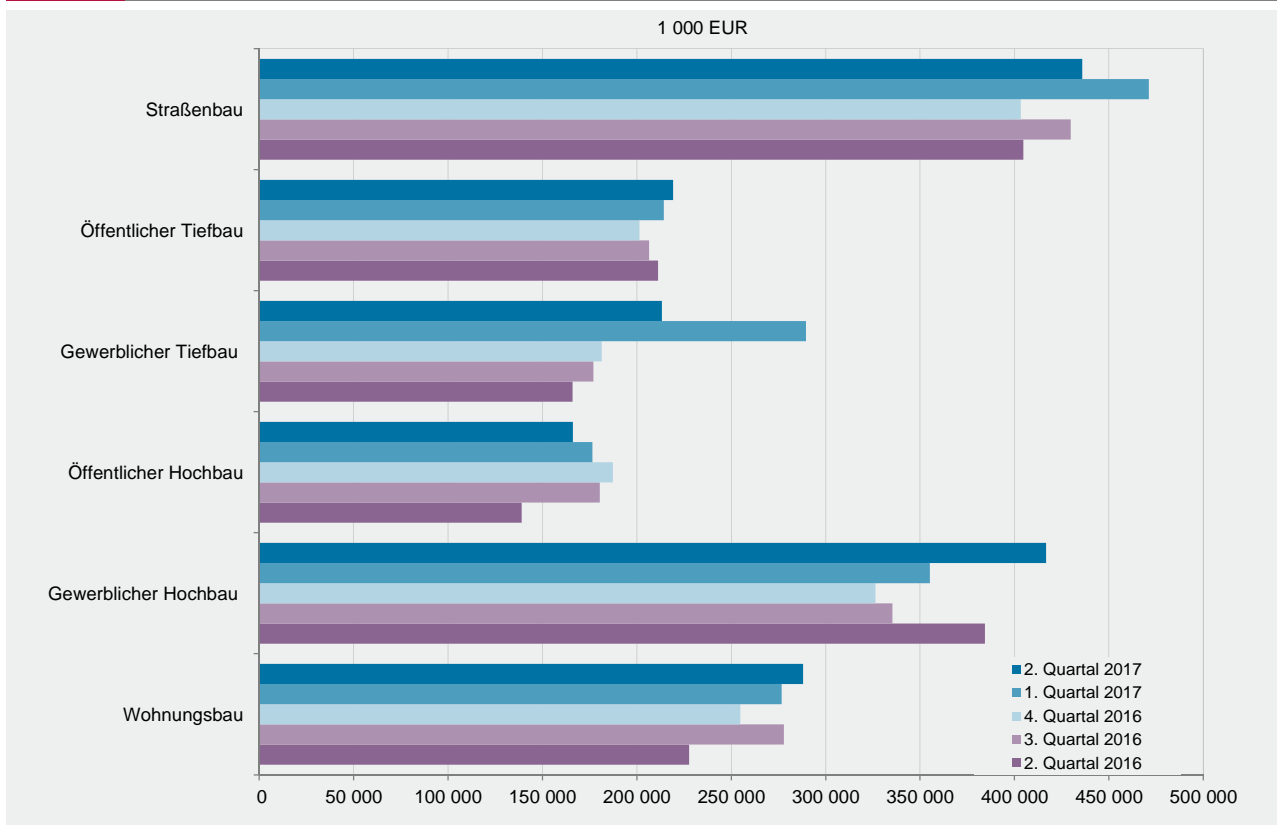
T 5

**Auftragsbestand im 2.Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2016				2017			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		%
						insgesamt	Veränderung zu	
	1 000 EUR						2016	2017
						2. Quartal	1. Quartal	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 281 448	1 532 955	1 606 847	1 554 549	1 783 337	1 739 132	13,4	-2,5
Hochbau insgesamt	629 862	751 073	793 475	768 521	808 220	870 869	15,9	7,8
Wohnungsbau	173 919	227 695	277 783	254 822	276 611	287 983	26,5	4,1
gewerblicher Hochbau	338 698	384 423	335 388	326 361	355 180	416 773	8,4	17,3
öffentlicher Hochbau	117 245	138 955	180 304	187 338	176 429	166 112	19,5	-5,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	11 380	21 466	12 812	18 201	11 435	11 825	-44,9	3,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	105 865	117 490	167 492	169 137	164 993	154 287	31,3	-6,5
Tiefbau insgesamt	651 586	781 883	813 372	786 028	975 118	868 263	11,0	-11,0
gewerblicher Tiefbau	128 717	165 955	176 985	181 366	289 537	213 262	28,5	-26,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	160 025	211 200	206 564	201 399	214 359	219 177	3,8	2,2
Straßenbau	362 843	404 727	429 823	403 263	471 221	435 823	7,7	-7,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 2. Quartal 2016 bis 2. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.